

WM

- in Schönenbach

Selten wirkte unser Dorf so ruhig und ausgestorben ...die deutsche Nationalmannschaft spielte. Anstatt Rasen- und Fadenmäher hörte man Tor-Rufe oder gequältes Aufstöhnen, wenn der Ball knapp das Tor verfehlte. Auch die deutsche Nationalhymne war zu vernehmen. Die Spiele wurden ganz unterschiedlich verfolgt; die einen sahen lieber allein, die anderen taten sich in geselliger Runde zusammen, um auch gelegentlich zu fachsimpeln. Ein besonderer Dank gilt in diesem Zusammenhang Wilfried Schumann. (ms)

- in der Markthalle

Schwer ins Zeug gelegt hat sich unser Dorf bei der WM-Übertragung der Stadt in der Markthalle Waldbröl. Insgesamt 50 Helfer – auch Freunde aus umliegenden Dörfern bis hin zu Waldbrölerern - waren aktiv bei der Bewirtung, Mitorganisation, Security-Dienst. Guter Service und glückliche Spieltermine trugen ein gutes Scherflein bei zur Erhaltung unseres Gemeinschaftsheimes in Schönenbach.

E-Jugend gewinnt neue Trikots

Einen Satz neue Trikots für die Spielsaison 2006/07 gewann die Schönenbacher E-Jugend bei einem Preisausschreiben der Fa. Takko. Die Übergabe erfolgte am Mittwoch, dem 19.07.06. Wir gratulieren recht herzlich. (ms)

2. Mountainbiker-Marathon

durch die Nutscheid: Sonntag 6.8.2006 von 7-13 Uhr Waldbröl-Marktplatz-Raketenstation-Dattenfeld- Dreisel und zurück. Starke Teilnahme aus Holland. Die Teilnehmer reisen meist am Samstagabend an, machen sich mit Strecke und Umgebung vertraut, melden sich auf dem Marktplatz an. Am Samstagabend ist dort "Nudelparty". VA ist die Radsportabteilung des SV Hochwald und die KSK Köln. (hrs)

Sportverein im Aufwind

Einen beachtlichen Aufschwung nehmen die Aktivitäten des SV Schönenbach. Der glorios geschaffte Aufstieg in die B-Klasse wird abgesichert: Zunächst eine Woche Mallorca für den Spielerkader von 22 Spielern, Trainer Norman Becker und als Betreuer Wastl RS und Sloba vom Vorstand. Gesponsort von Hartmut Lademacher. Im guten Hotel, aber nicht nur Urlaub: Jeden Tag 4 Stunden Fußballtraining (Theorie und Praxis) in den Anlagen der Rudi-Völler-Fußballschule! Lademacher fördert damit seine Heimat und den SV Schönenbach. Er achtet aber immer mehr auf Leistung und Professionalität.

Eine 2. Mannschaft wurde inzwischen acquiriert und aufgebaut. Sie spielt bereits in der beginnenden Saison.

Die 1. Mannschaft war inzwischen Sieger des Turniers in Rossenbach mit 4:3 im Elfmeterschießen. Die desolante Leistung in Oettershagen wurde in Hochwald schnell wieder wett gemacht.

Die Alte-Herren-Mannschaft ist auch wieder aktiv. Beim kürzlichen Sportfest in Hochwald verlor sie ehrenvoll gegen die bekannte AH des RS 19 nur 3:4. Die erste Mannschaft verlor dort

nur 1:3 gegen Holpe aus der A-Klasse. Das Tor schoss Peter Groß. Die sich erst zur Meisterschaftsfeier gefundene neue Damenmannschaft des SV Schönenbach verlor in Hochwald nur 1:2 gegen die etablierte Hochwälder Damenmannschaft. Dabei fehlte Nadine Röhrig im Team. Über Alter redet man ja bei Damen nicht. Ist auch überflüssig, wenn so viel geballte Kompetenz fröhlich aufläuft. Zugleich läuft die Jugendarbeit des Vereins sehr gut. 50 Bambinis und Kinder spielen in 4 Mannschaften, werden von zahlreichen Vätern und Müttern betreut. Weitere Trainer und Übungsleiter werden noch gesucht (Näheres bei Wolfgang Wirths, Tel. 7652). Auch viele Kinder aus Nachbardörfern und Schulkameraden haben den Weg zum SV Schönenbach inzwischen gefunden. Und auf den Straßen und in den Gärten vom Dorf findet man immer wieder klickende Kinder mit beachtlichem Geschick, Ausdauer und Begeisterung.

Die WM war nicht der Auslöser für diese Entwicklung. Aber die Begeisterung für Fußball hat sie bei uns gefördert. (hrs)

"Wir" müssen "unser Heim" jetzt kaufen

"Unser" vor 25 Jahren selbst gebautes Gemeinschaftsheim scheint nicht mehr in Gefahr. Aber wir müssen das Grundstück und damit seine Gebäude nun selbst kaufen. Die Stadt Waldbröl hingegen **muss** es verkaufen, Gesetze und das Haushaltssicherungskonzept der "armen" Stadt schreiben das nun vor. Da hilft auch keine noch so gute oder in höhere Sphären von Staat und Parteien reichende Beziehung mehr.

Der einst angenehme Pachtvertrag über 30 Jahre mit dem SV Schönenbach und dem MGV Schönenbach (zunächst nur für die Schule) ist längst ausgelaufen und wird nun schon seit Jahren stillschweigend jeweils um ein Jahr verlängert. Das ist nun sehr bald vorbei.

Es laufen seit Monaten Gespräche mit der Stadt über das Problem. Es ist anzunehmen, dass in der nächsten Zeit eine Lösung gefunden wird.

Aber die Heimkasse war zu Beginn des Jahres praktisch leer, die plötzlich erforderliche neue Heizung konnte Gott sei Dank aus Spenden durch die Sammel-Aktion von Gerd und Horst Hammer und anderen finanziert werden. Eine größere Summe als Eigenkapital und möglichst preiswerte Hypotheken stehen jetzt an, um den Kauf zu schultern und zu verantworten.

Der Sportverein wird das tun, weil er schon wegen der Duschen und Umkleiden darauf angewiesen ist. Zugleich bewahrt er damit das Heim für die Gemeinschaft: d.h. Für die anderen

örtlichen Vereine, die Bürger des Dorfes und der Nachbardörfer, die ja hier nicht nur die Familienfeste von Kommunion über Hochzeit bis zur Beerdigung ausrichten, sondern auch Mitglieder der Vereine sind. Die vielfältige Nutzung und die Vermietungen des Heims will der Sportverein somit für alle erhalten. Wastl zu Fabi: "Damit auch du da eines Tages deine Hochzeit feiern kannst." Damit sichert der SV auch eine sinnvolle Zukunft der vielen Kinder und Jugendlichen im Süden Waldbröls.

Daher haben auch viele Helfer bei der WM in Waldbröl ehrenamtlich geholfen, weit über die Mitglieder des SV hinaus.

Drei Jahrzehnte verlangen jetzt auch dringende Verbesserungen: Spülmaschine für die Frauen, die ebenfalls ehrenamtlich die Familienfeste ausrichten, Boden versiegeln, um das Putzen zu erleichtern, Wärmedämmung zur Energieeinsparung, Bühne abschleifen und neu versiegeln.....

Der Sportverein will vergangene Querelen hinter sich lassen und die anstehenden Aufgaben mit den vielen Nutzern und Bürgern der umgebenden Dörfer zusammen schultern. Wer Schönenbach kennt, weiß, dass man das schaffen wird.

Auch der Weihnachtsbasar am 1. Advent wird dazu beitragen. Es wird schon gewerkelt, gesammelt und eingemacht. Manche Ernten waren heuer sehr gut! (hrs)